

**Arbeitsgruppe: Saubere Gemeinde**  
**Koordinatorin: Tschager Margot**

**Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 17.05.2012**

Anwesend sind:

Fliri Annelies, Kuppelwieser Karoline, Platzgummer Astrid, Gritsch Franz, Christanell Zeno, Tumler Renè (Vertretung Jupa), Lanthaler Thomas (Vertretung Sportverein-Jugend), Unterthurner Georg (Pfadfinder), Tschager Margot (Vorsitz und Protokoll)  
Entschuldigt haben sich Gamper Marialuise, Pöll Hans, Pratzner Barbara

Tagesordnung:

1. Was ist bis jetzt geschehen?
2. Welche weiteren Akzente wollen wir setzen?

T.O.P.1

Die Vorsitzende berichtet, dass die Gemeindeverwaltung bei der Bushaltestelle am Rathausplatz einen Aschenbecher angebracht hat. Zudem gibt es jetzt auch am Lahnplatz, wie vorgeschlagen, einen Mülleimer. Die Gemeindearbeiter werden die Bank an der Bushaltestelle bei Bedarf reinigen, die Reinigung auf alle Bänke im Dorf auszudehnen ist aus Zeitgründen nicht möglich.

Der AVS wurde zwecks einer Dorfreinigung nicht kontaktiert, da die Vorsitzende der Meinung ist, dass dies eine Initiative der Dorfgemeinschaft und der Vereine des Dorfes sein soll. Deshalb wurde auch Unterthurner Georg als Vertreter der Pfadfinder eingeladen.

Wie versprochen haben sich Schüler der GS mit dem Problem „Hundeexkremete“ auseinandergesetzt und in Form von Zeichnungen einen Aufruf gestartet um Hundebesitzer zu sensibilisieren, die Exkremete ihrer Vierbeiner in den Hundetoiletten zu entsorgen.

Die Vorsitzende verliest einen Brief, in dem Hundebesitzer auf das Problem aufmerksam gemacht werden. Dem Brief angehängt sind ein Auszug aus der Hundeverordnung der Gemeinde und ein Lageplan für die Hundetoiletten. Dieser

Brief sollen allen Hundebesitzern zugeschickt sowie im nächsten Gemeindeblatt beigelegt werden.

T.O.P. 2

Die AG wählt die Zeichnungen aus, die fotokopiert, foliiert und im Dorf ausgehängt werden sollen: Etschdamm, Lidostraße, Verbindung Gerberweg – A. Kleeberg Straße, Kirchgräben, Vogeltennweg, Rittersteig. Das Bild, das sensibilisiert, keine Dosen liegenzulassen, kommt auf die Spielplätze. Jedes Bild wird mit einem LOGO versehen, das auf die Aktion „Saubere Gemeinde“ hinweist. Den Entwurf dafür übernimmt Tumler Renè.

Die Aktion soll auch über das Gemeindeblatt bekannt gemacht werden. Dazu werden die Ziele der AG „Saubere Gemeinde“ kurz vorgestellt.

Die Bauern werden über die Aktion informiert, sie können sich gerne einklinken und eine Aktion „Saubere Obstwiesen“ starten.

Über den Tourismusverein sollen auch Hotels, Beherbergungsbetriebe, Campingplätze miteinbezogen werden.

Es wird Aufgabe der Gemeindeverwaltung sein, die Gemeindepolizisten zu beauftragen, regelmäßig Kontrollen durchzuführen und zu Beginn mahnend einzuschreiten, wenn Hunde nicht angeleint sind bzw. Hundehalter Exkremete nicht entfernen. Erst bei mehrmaligem Vergehen sollte gestraft werden. Man betont, dass die Aktion nur dann gestartet wird, wenn auch kontrolliert wird.

Im Mai 2013 soll ein Aktionstag gestartet werden, an dem die gesamte Dorfbevölkerung teilnehmen kann. Dazu werden bereits heuer die AVS Jugend (Ratschiller Achim), die Pfadfinder (Unterthurner Georg hat seine Bereitschaft mitzumachen bereits zugesagt), die Bauernjugend (Kaufmann Michael) und andere Vereine kontaktiert, die alle gemeinsam die Aktion starten sollten. Die Veröffentlichung wird die Gemeinde übernehmen. Ausgehend von Kompatsch (ex Tankstellenareal) übernehmen die einzelnen Gruppen den ihnen zugewiesenen Dorfteil um ihn zu säubern. Am Sammelplatz stehen belegte Brote und Getränke zur Verfügung. Den Transport des gesammelten Abfalls zum Recyclinghof übernehmen entweder die Bauernjugend oder die Gemeindeverwaltung.

Nächster Schritt: Einladung der Vereine

Die Vorsitzende und Protokollführerin: Tschager Margot